



Bildung und Integration in Mainz

Sonderausgabe März 2020

Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Flüchtlingskoordination Mainz

Inhalt

Nachbarschaftshilfe in der Landeshauptstadt Mainz	2
Aktuelle Beratungsstellen	2
Mehrsprachiges Informationsmaterial	3
Digitale Beziehungsarbeit	3
Sachspenden für Geflüchtete in den von der Landeshauptstadt Mainz betriebenen Gemeinschaftsunterkünften	4

Falls Sie Beiträge, Ideen, Anregungen, Wünsche, Kritik etc. zu unserem Newsletter haben, kommen sie gerne auf uns zu.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns einfach eine Mail an carina.beck@stadt.mainz.de. Wir nehmen Sie dann umgehend aus dem Verteiler.



Nachbarschaftshilfe in der Landeshauptstadt Mainz

In den letzten Tagen haben sich auch in Mainz viele Menschen zusammengeschlossen, um Andere auf verschiedene Weisen zu unterstützen. Gerade für durch die Corona-Pandemie besonders gefährdete Menschen gibt es die Möglichkeiten der Hilfe bei Einkäufen oder anderen alltäglichen Erledigungen. Zudem können sich ehrenamtliche HelferInnen auch bei den jeweiligen Kontaktpersonen melden, die die Hilfe vermitteln. Die Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte hat in Zusammenarbeit mit weiteren Kolleginnen der Sozialplanung die Angebote gesammelt und zusammengefasst. Sie finden die stetig aktualisierte Übersicht unter: <https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/nachbarschaftshilfen-coronavirus.php#SP-grouplist-10-1:13>

Auch vonseiten der Landesregierung gibt es eine Auflistung von Informationen um Organisationen, Initiativen und Engagierten Hinweise zu geben, die für die Praxis der Alltagshilfen nützlich sind. Weiterhin wurde ein neues Förderprogramm aufgesetzt, mit dem Ziel solche Initiativen auch finanziell zu unterstützen. Das Unterstützungsangebot für selbstorganisierte, bürgerschaftliche Projekte der Nachbarschaftshilfe in der Corona-Pandemie ist ab sofort nutzbar. Weitere Informationen unter: <https://wir-tun-was.rlp.de/de/service/corona-pandemie/>

Aktuelle Beratungsstellen

Auch wenn aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation physische Beratungen nur noch unter bestimmten Bedingungen und bei Notfällen möglich sind, finden viele Angebote weiterhin digital oder per Telefon statt. Wir haben einige, besonders für neuzugewanderte und geflüchtete Menschen relevante, Angebote zusammengestellt. Diese finden Sie im Anhang der mit dem Newsletter versendeten Mail. Wenden Sie sich bei Ergänzungen gerne an uns.

Mehrsprachiges Informationsmaterial

In einer letzten Mail hatten wir Sie bereits auf mehrsprachiges Informationsmaterial hingewiesen. Das Schweizerische Rote Kreuz stellt Informationsmaterialien in vielen verschiedenen Sprachen (Deutsch, Französisch, Rätoromanisch, Türkisch, Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Spanisch, Portugiesisch, Mandarin) zur Verfügung:

<https://www.migesplus.ch/publikationen/neues-coronavirus-so-schuetzen-wir-uns>

Ebenso übersichtlich sind die Informationsmaterialien der Johanniter (Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Türkisch, Russisch, Italienisch, Farsi, Dari): <https://www.saechsischer-fluechtlingsrat.de/de/2020/03/16/mehrsprachige-hinweise-corona-sprechzeiten-des-sfr-fallen-aus/>

Weitere Informationen zum Coronavirus in verschiedenen Sprachen sind auf der Internetseite der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration einsehbar:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-und-person/informationen-zum-coronavirus>

Eine Kollegin aus dem Landkreis Westerwaldkreis hat eine sehr ausführliche Übersicht zu mehrsprachigem Material in Bezug auf die Themen Hygiene und Corona-Virus erstellt:

https://www.westerwaldkreis.de/bildungskoordination-fuer-neuzugewanderte.html?file=files/www/downloads/sicherheit-ordnung-verkehr/StB_MehrsprachigeInformationsmaterialienNeuzugewanderte_Corona.pdf

Digitale Beziehungsarbeit

Die Corona-Pandemie stellt die Aufrechterhaltung der Beziehungsarbeit in den sozialen Berufen wie auch in der ehrenamtlichen Arbeit für den Zeitraum der Schutzmaßnahmen vor neue Herausforderungen. Das Institut für Medien und Pädagogik e. V. hat einige Tools und Handreichungen für die digitale Jugendarbeit zusammengetragen, die unserer Meinung nach auch für die Beziehungsarbeit in anderen Bereichen hilfreich sind. Vom digitalen Büro, über digitale Konferenzen, hin zu digitalem Freizeitspaß und weitere digitale Projektideen. Mehr dazu auf:

<https://jugend.rlp.de/konzepte-und-materialien/digitalejugendarbeit/>

Sachspenden für Geflüchtete in den von der Landeshauptstadt Mainz betriebenen Gemeinschaftsunterkünften

In der aktuellen Krisenzeit der Corona-Pandemie ist die Bereitschaft der Mainzer Bürgerinnen und Bürger für Sachspenden gestiegen.

Dies ist mit einem großen Dank verbunden und natürlich zu begrüßen, dennoch möchten wir an dieser Stelle an alle appellieren, Ihre Spenden für die nächste Zeit bis zu den Ostertagen bei sich aufzubewahren.

Damit die Weitergabe der Kleider- und Sachspenden bedarfsorientiert und mit dem nötigen Überblick gesteuert werden kann, sind verschiedene Initiativen und Vereine in diesem Bereich aktiv, die jedoch aufgrund der aktuellen Schutzmaßnahmen momentan weitgehend pausieren. Eine Übergabe der Sachspenden vor Ort, in der einzelnen Gemeinschaftsunterkunft, ist dabei nicht zielführend, weil der Bedarf vor Ort vielleicht gedeckt ist und die Menge an Spenden für die dortige hauptamtliche Betreuungsorganisation eine zusätzliche Herausforderung in ihrem Arbeitsablauf darstellt. Wir bitten Sie deshalb dringend, sich bei den folgenden Trägern und Initiativen für Kleider- und Sachspenden über Möglichkeiten und Bedarfe zu erkundigen. Vielen Dank!

Lernen Fördern TG RLP e. V. Lichtblick Mainz

Tel. 06131-2147 710

E-Mail: lichtblick-mainzlernen-foerdern-rlpde

Web: www.lernen-foerdern-rlp.de

Malteser Werke gGmbH

Frau Ulla Brede-Hoffmann

Tel. 0179-1108876

E-Mail: ullabrede-hoffmann.de

Flüchtlingshilfe-Mainz

Frau Dagmar Seitz-Klippel

Tel. 0179 - 12 65 58 8

E-Mail: samchen@freenet.de

Web: www.facebook.com/Fluechtlingshilfe.Mainz/

Impressum

Landeshauptstadt Mainz | Amt für soziale Leistungen
Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
Postfach 36 20 | 55026 Mainz
Telefon: +49 61 31 12-2999

Landeshauptstadt Mainz | Dezernat für Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit
Flüchtlingskoordination
Postfach 36 20 | 55028 Mainz
Telefon: +49 61 31 12-3178 oder 12-3021

Online-Realisierung
Landeshauptstadt Mainz | Hauptamt
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Online-Redaktion
Telefon: +49 06131 12-3789
Internet: www.mainz.de

Wichtige Hinweise:

- Die o. g. Inhalte sind nicht unbedingt Veranstaltungen der Landeshauptstadt Mainz. Sie werden Ihnen durch dieses Schreiben nur zur Ihrer Information zur Kenntnis gegeben.
- Die o. g. Informationen stellen keine Meinung der Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte oder der Flüchtlingskoordination dar und sind Weiterleitungen Dritter.
- Alle Internetverweise (Links), die von hier weiterführen, obliegen nicht dem Einfluss der Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte oder der Flüchtlingskoordination und stellen daher nicht ihre Meinung dar. Die Verantwortung für diese Links obliegt alleinig den Seitenbetreibern.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt der kommunalen Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung